

# Inhalt

<b>1.</b>	<b>Einführung .....</b>	23
1.1	Problemaufriss .....	23
1.2	Forschungsinteresse und Forschungsfragen .....	27
1.3	Methodisches Vorgehen und Aufbau der Arbeit .....	31
<b>2.</b>	<b>Pflegedidaktische Perspektive auf Professionswissen und -handeln.....</b>	35
2.1	Entwicklungen zur Systematisierung der Pflegedidaktik.....	35
2.2	Bildungsanforderungen (Makroebene) .....	40
2.3	Auswahl und Legitimation von Inhalten (Mesoebene).....	42
2.4	Didaktische Gestaltung von Bildungsprozessen (Mikroebene) .....	45
<b>3.</b>	<b>Professionswissen von Lehrenden .....</b>	51
3.1	Professionswissen in Professionsstandards und Kompetenzmodellen .....	52
3.2	Bereiche des Lehrerwissens.....	56
3.2.1	Fachwissen.....	59
3.2.2	Fachdidaktisches Wissen.....	61
3.2.3	Pädagogisches Wissen.....	68
3.3	Wissensarten .....	70
3.4	Konzepte des Lehrerwissens .....	74
<b>4.</b>	<b>Professionshandeln von Lehrenden .....</b>	79
4.1	Strukturtheoretischer Ansatz .....	80
4.2	Kompetenztheoretischer Ansatz .....	83
4.3	Berufsbiografischer Ansatz .....	90
4.4	Verbindung der drei Professionsansätze .....	96
<b>5.</b>	<b>Handeln wider besseres Wissen .....</b>	102
5.1	Handeln aus philosophischer und pädagogischer Perspektive .....	103
5.2	Handeln wider besseres Wissen in der historischen Entwicklung .....	107
5.2.1	Handeln wider besseres Wissen bei Platon.....	108
5.2.2	Akrasia bei Aristoteles .....	110
5.2.3	Handeln wider besseres Urteil bei Davidson.....	115
5.3	Zeitpunkte des Auftretens akratischer Handlungen .....	122
<b>6.</b>	<b>Grounded-Theory-Methodologie als Forschungsstrategie .....</b>	125
6.1	Epistemologische Grundfragen .....	127
6.2	Historische Entwicklungen .....	132
6.2.1	Gründungsväter der GTM .....	133
6.2.2	GTM in zweiter Generation .....	135
6.3	Induktive, deduktive und abduktive Forschungslogik .....	139
6.3.1	Konzept der Abduktion .....	141
6.3.2	Modell pragmatistischer Forschungslogik .....	144
6.4	Kodieren .....	146
6.4.1	Theoretical Sampling.....	155

6.4.2	Memoing.....	157
6.5	Gütekriterien einer Grounded Theory .....	159
6.5.1	Allgemeine Gütekriterien qualitativer Forschung .....	159
6.5.2	Evaluation von Forschungsprozess und -ergebnis der GTM.....	163
7.	<b>Methodisches Vorgehen im Forschungsprozess .....</b>	<b>166</b>
7.1	Iterativ-zyklischer Forschungsprozess.....	167
7.2	Theoretische Sensitivität .....	168
7.2.1	Berufliche Sozialisation der Forscherin.....	169
7.2.2	Theoretisches Vorverständnis der Forscherin .....	170
7.3	Forschungsethische Überlegungen.....	172
7.4	Datenerhebung .....	173
7.4.1	Fallauswahl .....	174
7.4.2	Problemzentriertes Interview .....	177
7.5	Datenauswertung .....	185
7.5.1	Entwicklung von Kodes, Konzepten, Kategorien und Hypothesen .....	185
7.5.2	Entwicklung eines Modellentwurfs.....	189
8.	<b>Pflegedidaktisches Professionswissen.....</b>	<b>191</b>
8.1	Kategorien pflegedidaktischen Professionswissens .....	192
8.2	Pflegewissenschaftliches Wissen.....	193
8.2.1	Erfahrungsbasiertes, generalistisches Körperpflegewissen (I.W 1).....	194
8.2.2	Wissenschaftliches, generalistisches Körperpflegewissen (I.W 2).....	201
8.2.3	Bezugswissenschaftliches Wissen (I.W 3).....	209
8.2.4	Wissen über Herausforderungen in der Pflegepraxis (I.W 4) .....	213
8.3	Pflegedidaktisches Wissen.....	229
8.3.1	Wissen über die Ziele des Körperpflegeunterrichts (II.W 1) .....	231
8.3.2	Wissen über Herausforderungen für Lernende mit Körperpflegeinhalten (II.W 2).....	250
8.3.3	Wissen über Vorstellungen der Lernenden zu Körperpflegeinhalten (II.W 3).....	265
8.3.4	Wissen über die Reihenfolge der Körperpflegeinhalte (II.W 4) .....	273
8.3.5	Wissen über die methodische Aufbereitung von Körperpflegeinhalten (II.W 8).....	278
8.4	Pädagogisches Wissen.....	279
8.4.1	Wissen über die Anforderungen an das Agieren in Lehrerrollen (III.W 1) .....	280
8.4.2	Wissen über eigene Herausforderungen (III.W 2) .....	284
8.5	Einbettung des pflegedidaktischen Professionswissens in Bereiche des Lehrerwissens .....	295
9.	<b>Pflegedidaktisches Professionshandeln .....</b>	<b>300</b>
9.1	Kategorien pflegedidaktischen Handelns .....	300
9.2	Auswahl der Körperpflegeinhalte (I.H 2).....	306
9.3	Anordnung der Körperpflegeinhalte in einer Lernsituation (I.H 3) .....	313
9.4	Curriculare Stufung der Körperpflegeinhalte (I.H 4).....	317
9.5	Gesetzliche und pflegedidaktische Legitimation der Körperpflegeinhalte (I.H 5) .....	325

9.6	Repräsentation der Körperpflegeinhalte (I.H 6) .....	329
9.7	Auswahl und Anpassung der Körperpflegeinhalte an Methoden (I.H 7).....	335
9.8	Gestaltung von Praxisaufgaben zu Körperpflegeinhalten (I.H 10).....	350
9.9	Einbettung der pflegedidaktischen Handlungskategorien in den FQR Pflegedidaktik .....	356
<b>10.</b>	<b>Handeln wider besseres Wissen im Modell des pflegedidaktischen Handelns im Körperpflegeunterricht .....</b>	<b>359</b>
10.1	Pflegedidaktisches Handeln im Kontext des Körperpflegeunterrichts (Kernkategorie).....	360
10.2	Pflegedidaktisches Professionswissen (erste intervenierende Bedingung).....	365
10.3	Urteilsbildung (zweite intervenierende Bedingung) .....	367
10.4	Pflegedidaktisches Handeln und Handlungsgründe (Handlungsstrategien und ursächliche Bedingungen).....	368
10.5	Zwei Welten als Rahmung (Kontext).....	370
10.6	Handeln wider besseres Wissen im Körperpflegeunterricht (Phänomen) ....	371
10.7	Formen des Ausführens wider besseres Wissen (Dimension) .....	376
10.7.1	Akratische Handlungen bei der Auswahl der Körperpflegeinhalte (I.H 2).....	379
10.7.2	Akratische Handlungen bei der Anordnung der Körperpflegeinhalte (I.H 3).....	388
10.7.3	Akratische Handlungen bei der Auswahl und Anpassung der Körperpflegeinhalte an Methoden (I.H 7) .....	394
10.7.4	Akratische Handlungen bei der Gestaltung von Aufgabenstellungen (I.H 8) .....	406
10.7.5	Akratische Handlungen bei der Gestaltung von Lernerfolgskontrollen (I.H 9) .....	407
10.8	Formen des Unterlassens wider besseres Wissen (Dimension) .....	410
10.8.1	Akratische Handlungen bei der Auswahl der Körperpflegeinhalte (I.H 2).....	412
10.8.2	Akratische Handlungen bei der Anordnung der Körperpflegeinhalte (I.H 3).....	419
10.8.3	Akratische Handlungen bei der curricularen Stufung der Körperpflegeinhalte (I.H 4).....	421
10.8.4	Akratische Handlungen bei der Auswahl und Anpassung der Körperpflegeinhalte an Methoden (I.H 7) .....	423
10.8.5	Akratische Handlungen bei der Gestaltung von Praxisbegleitungen (I.H 11).....	432
10.9	Einbettung des Handelns wider besseres Wissen in Typen akratischen Handelns.....	435
<b>11.</b>	<b>Diskussion der Arbeit und Forschungsdesiderata.....</b>	<b>439</b>
11.1	Reflexion des Forschungsprozesses.....	439
11.2	Reflexion der Forschungsergebnisse .....	441
11.2.1	Ergebnisse zum pflegedidaktischen Professionswissen.....	441
11.2.2	Ergebnisse zum pflegedidaktischen Professionshandeln .....	443
11.2.3	Ergebnisse zum Handeln wider besseres Wissen.....	444

**14 Inhalt**

11.3	Konsequenzen für die Lehrerbildung .....	447
11.4	Forschungsdesiderata.....	449
<b>12.</b>	<b>Literatur.....</b>	<b>450</b>
<b>13.</b>	<b>Anhang .....</b>	<b>482</b>
13.1	Interviewleitfaden.....	482
13.2	Fragebogen zur Erhebung formaler Daten .....	484
13.3	Dokument zur Planung des Körperflegeunterrichts .....	486
13.4	Transkriptionsregeln .....	488